

Unverkäufliche Leseprobe aus:

**Donald Lemke**  
**Batman 02: Das Gruselkabinett des Bösen**  
**Mit farbigen Bildern von Erik Doescher und Mike DeCarlo**

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main 2012



# EINE GANZ SPEZIELLE LIEFERUNG

Ein dunkler Regen begann gerade zu fallen, als der Streifenwagen die Zufahrt zum Arkham Asylum erreichte. Hier saßen einige der gefährlichsten Kriminellen der Welt hinter Gittern. Und heute Nacht sollte der Schlimmste von allen ihnen endlich Gesellschaft leisten.

„Speziallieferung der Polizei von Gotham City“, meldete der Polizist Roder sich an der Sprechanlage am Eingangstor.



„Was haben Sie denn heute Abend Schönes für uns?“, krächzte eine Stimme aus dem Lautsprecher.

„Er nennt sich Joker. Ein richtiger Witzbold. Aber ich bezweifle, dass er in der nächsten Zeit viel zu lachen haben wird“, sagte Roder. Er blickte zum Streifenwagen zurück. Sein Gefangener saß ruhig im dunklen Schatten auf dem Rücksitz.

**KRAUMM!**

In diesem Augenblick blitzte es am dunklen Himmel. Für einen kurzen Moment leuchtete das Gesicht des Jokers auf. Er lächelte gespenstisch.

„Fahren Sie weiter“, sagte die Stimme aus dem Lautsprecher. „Unser Wachmann erwartet Sie am Eingang.“

Als sich die schweren Torflügel öffneten, stieg Roder wieder in seinen Streifenwagen. Einen Moment lang rührte sich der Wagen nicht von der Stelle. Doch dann heulte der Motor plötzlich auf.

**WROOOOOM! WROOOOOM!**

Der Wagen brauste auf einem kurvigen Weg den Hügel hinauf. Schon Sekunden später stoppte er mit quietschenden Reifen vor dem Arkham Asylum. „Wozu die Eile?“, fragte der Wachmann den Fahrer.

„Ich habe gerade einen Anruf aus dem Hauptquartier bekommen“, antwortete der Mann auf dem Fahrersitz. „Können Sie den Gefangenen ab hier übernehmen?“

„Kein Problem“, erwiderte der Wachmann. Er öffnete die hintere Tür des Streifenwagens

und zerrte den Gefangenen heraus. Der Mann trat wütend um sich und zappelte wie verrückt. Er versuchte etwas zu sagen. Aber durch das Klebeband, das seinen Mund bedeckte, drang nur ein Stöhnen und Ächzen.

„Was soll denn das Klebeband?“, fragte der Wachmann.

„Ich musste ihm das Maul stopfen“, sagte der Fahrer und ließ den Motor aufheulen.

„Aber keine Bange. Er ist gar kein so schlechter Kerl. Hahaha!“

Mit quietschenden Reifen jagte der Wagen wieder den Hügel hinab und das Lachen verklang in der Ferne.

Der Gefangene zappelte und stöhnte jetzt noch heftiger.

„Okay, ist ja gut“, sagte der Wachmann.



Er griff nach dem Klebeband. Doch als er daran zog, glitt eine weiße Gummimaske vom Kopf des Gefangenen. Es war Roder.

„Sie Idiot!“, brüllte er. Sein Gesicht war rot und ganz verschwitzt. „Rufen Sie den Polizeichef, Commissioner Gordon, an. Der Joker ist entkommen!“